

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 11 (1889)
Heft: 33

Anhang: Beilage zu Nr. 33 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten

Arnica in B. Es gibt nicht nur einige, sondern viele bewunderungswürdige Menschen, die ohne besonderes Schulwissen zu dem geworden sind, was sie sind. Primitiver Unterricht kann niemals als die Ursache von geistiger Beschränktheit und untergeordneter Lebensstellung angesehen werden. Das Leben allein ist der richtige Lehrmeister und das wahre Genie durchdringt alle Schranken. Auch ist der Entwicklungsgang der einzelnen Individuen ein sehr verschiedener. Mancher Einer wird von der Schule, Klasse für Klasse, als unbefähigter Dummkopf bezeichnet, währenddem seine Einsicht und sein Genie die unbefriedigten Lehrer bei weitem überragt. Und manches frühe Wunderkind ist Mangels wirklicher Befähigung später fürs praktische Leben völlig unbrauchbar geworden. Wie darf eine Mutter den Glauben an ein Kind verlieren, bloss weil Andere an dessen Befähigung zweifeln, denn der erste und der letzte Halt des Kindes ist eben die Mutter.

Fr. J. A. in P. Tägliche, gründliche Körperübungen und Schlafen bei offenem Fenster erheitert und kräftigt. Enge Schuhe und enge Kleider untergraben die Heiterkeit und das Wohlbefinden. Sollte es wirklich so schwer sein, das Vernünftige und Natürliche selbst aufzufinden und durchzuführen?

Frau Kate B. in A. Geschäfte, mit silbernem Rössel von den Aeren befreite und in Seideln geschnittene Gurken schmeckt man in Butter mit etwas kräftiger Fleischbrühe oder etwas Wasser mit Fleisgetrocknet, je geschnittenen Zwiebeln, etwas Salz, Pfeffer, Essig und einem Stückchen Zucker kurz ein und vermischt dies mit Brühe von Schafs- oder Hirsbraten. — Dem Gurkenalat wird gerne ganz fein geschnittener Rettig, ebensofalsche Zwiebeln und reichlich Schnittlauch beigegeben. — Gönnen Sie den Kindern in der Dbsicht den reichlichen Genuß gut ausgereifter Früchte. Süßigkeiten dagegen sind nicht notwendig.

An Verschiedene. Das Gesuch: Als Stellvertreterin der leidenden Hausfrau ic. ist erledigt. Das freundliche Entgegenkommen der Adressen Ertheilenden wird bestens dankt.

A. B. Der Aufnahme steht nichts entgegen, die Korrektur ist bereits erfolgt.

Hrn. G. M. in T. Wir waren zur gefragten Zeit nicht von Hause abwesend, Sie sind also mystifiziert worden, wenn auch kaum in böser Absicht. Zu gewünschter persönlicher Begegnung sind wir gerne bereit. — Dem gefragten Unternehmen stehen wir fern.

J. S. B. Junge Frauen bewegen sich im Verhältnis zu ihren Dienstboten gerne in Extremen. Sie sind entweder zu unbulbiam oder zu fordbial, und es braucht oft andauernde, bittere Erfahrungen, um schließlich den goldenen Mittelweg zu finden. Eine ältere Freundin oder Verwandte, die die erste Zeit des Haushaltens schon länger hinter sich hat, wird Ihnen in Ihrem speziellen Falle die besten Winke zu geben im Falle sein. Die Unbotmäßigkeit Ihres sonst so wackeren Dienstmädchens dürfte

ihren Grund haben in Ihrer fatalen Anordnung, den spät heimkehrenden Hausherrn nicht selbst zu erwarten, sondern das junge Mädchen zu Empfang und später Dienstleistung zu verpflichten. Es schadet solch' sorgloses Vertrauen in der Regel auf allen Seiten.

Fr. M. in B. Ihre Anfrage ist für Aufnahme in dieser Nummer zu spät eingegangen. Vielleicht sind wir im Stande, Ihnen auf anderem Wege dienen zu können.

Hrn. B. A. in B. Ohne volle Angabe Ihrer Adresse kann Ihre Einfindung in unserer Blatte nicht veröffentlicht werden. Wir lassen also das Manuskript an obige Initialen postlagernd zurückgeben.

Fr. B. G. in A. Auch Ihre Anfrage gelangte für diese Woche zu spät in unsere Hand, indeß ist private Erledigung möglich.

Fr. E. H. in G. Wo die Wände etwa mit Spatieren bedeckt sind, ist das Eindringen von Gewürmern in die Zimmer kaum zu vermeiden. Um sie an einem Orte zu sammeln und wegzufangen, stellt man in das Spalier oder auf das Fensterbrett einen inwendig mit Honig bestrichenen, umgestülpten Blumentopf; dorthin ziehen sich die lästigen Insekten und können leicht in heißem Wasser getödtet werden. — Auslagen sind Ihnen durch Veröffentlichung Ihrer Frage keine erwachsen.

Privatlich aus A. Ihrem Wunsch soll möglichst bald entgegenkommen werden.

Ansehbare Kändige. Es ist durchaus nicht geboten, daß eine ältere Dame sich sogleich der neuesten Mode unterwerfen müsse, um in ihrer Stellung würdevoll zu werden. Im Gegenteil: es gibt nichts Abstoßenderes und Peinlicheres, als die Erscheinung einer alten Modedame, die durch den äußeren Anstrich die innere Leere an den Tag legt.

Bekümmerte Mutter in A. Freuen Sie sich doch, daß der Jüngling sein inneres Denken und Fühlen Ihnen stets offen an den Tag legt. Lassen Sie ihn doch in gegebenen Augenblicken schwärmen und Lustschlösser bauen. Eine Jugend ohne Phantasie und Begeisterung — welch' traurige Oede! Wenn er jung ist, muß der Most gähren, wenn ein wirklich guter Wein daraus werden soll. Glückselig der Sohn, dessen Mutter sich so viel jugendliches Empfinden bewahrt hat, daß sie ihn als treuer Kamerad empfindet, wo er für sein Geistes- und Seelenleben stets Verständnis und Interesse zu finden sicher ist.

Frau M. J. in B. Wenden Sie sich in erster Linie an den Vorsteher der Schule und gleichzeitig an den Präsidenten des Schulrathes.



Graphologischer Briefkasten



Nr. 753. — M. G. A. Becheiden, wohl auch etwas leicht geniert, jung und unerfahren, dagegen gute Intelligenz, Heiterkeit, Zuverlässigkeit und klarer Verstand. Sinn für Geld, und jetzt noch verstecktes Talent zur Hausherrin.

Nr. 754. — Meseda A. 80. Schwacher, leidenschaftlicher Charakter und offenbar nicht immer wahr.

Es ist recht viel Gemüth vorhanden, aber auch viel Eigennuß, Eigensinn, Empfindlichkeit und etwas Mißtrauen. Praktisch, nie grob oder beleidigend, mittheilbar; feines Gefühl für Anstand und gute Sitte.

Nr. 755. — A. B. in Bern, Tochter eines Abonementen. Sie halten auf sich und Ihren Namen, sind gebildet, wenn auch noch nicht auf der Höhe Ihrer Entwicklungsfähigkeit, und in manchen Dingen noch unerfahren. Ihr Herz ist warm und liebevoll, Ihr Gemüth weich, Ihr Charakter sanft. Sie sind leicht entnuthigt, ängstlich. — Adresse für Privattheile: L. Meyer, St. Anna 2, Zürich. Betrag: 2 Fr. und Porto. Antwort erfolgt umgehend.

Nr. 756. — Maria. Gewandt, bestimmt, aber nicht sehr ausdauernd, da Sie leidenschaftlichen Temperamentes sind. Sie haben gute Geistes- und Charakteranlagen, sind offen, wahr, gerecht, haben Schönheitsfönn, sind sparsam und nicht ohne Ehrgeiz.

Luise aus Talsat. Sehen Sie gefälligst auf dem Postbureau nach, der Brief für Sie liegt dort unter angegebener Chiffre postlagernd.

Graphologie. L. Meyer, St. Anna Nr. 2, Zürich, Graphologin d. Bl. und von: „Vom Fels zum Meer“ fertigt stets Privattheile prompt, ausführlich und direct per Post aus. Honorar Fr. 2. — und Porto. [594]

Buxlin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider, à Fr. 1. 95 per Elle oder Fr. 3. 25 per Meter, garantirt reine Wolle, defatirt und nadelfertig, ca. 140 cm. breit, verwenden direct an Private in einzelnen Metern, sowie ganzen Stücken portofrei in's Haus Dettin-ger & Co., Centralhof, Zürich. P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco. [457-1]

Seiden-Etamine und seidene Grenadines, schwarz und farbig (auch alle Lichtfarben), Fr. 1. 80 bis Fr. 16. 80 per Meter (in 12 verschiedenen Qualitäten) versendet in einzelnen Rollen und ganzen Stücken portofrei das Seidenfabrik-Depôt G. Henneberg, Zürich. — Muster umgehend. [290-9]

Feine spanische Weine: Malaga, Sherry, Sanitäts-, Tisch- und Dessert-Weine, Madeira und Oporto verwenden in Risten von 12 Flaschen an, ab Basel, zu billigen Preisen: Pfaltz, Hahn & Cie., Barcelona u. Basel, Hoflieferanten J. M. der Königin-Regentin von Spanien. Direkter Import. Preisliste franco. [9]

Stelle-Gesuch.

655] Eine Tochter, welche gut nähen und glätten kann und alle übrigen Hausgeschäfte versteht, sucht eine Stelle bei einer kleineren Familie. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Eintritt nach Belieben. — Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Eine im Haushalt und in den Handarbeiten erfahrene Person bestandenen Alters und aus guter Familie sucht Stelle, am liebsten zu einem Herrn oder zu einer einzeln Dame. [677]

Gesucht: In ein gutes Privathaus von gutem Charakter und willig in Besorgung ihrer Obliegenheiten. Ebenso ein treues, williges **Zimmermädchen**, das den Dienst versteht und gut bügeln und nähen kann. Ohne gute Zeugnisse oder Empfehlungen achtbarer Personen sind Anmeldungen unnütz. Photographie erwünscht. — Anmeldungen unter Chiffre A A 676 befördert die Exped. d. Bl. [676]

Einer jungen, intelligenten Tochter aus achtbarer Familie wäre günstige Gelegenheit geboten, bei einer geübten **Damen-schneiderin** in die Lehre zu treten und sich auch nebenbei in den Hausgeschäften auszubilden. [660]

Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

Gesucht: In eine kleinere Familie in Heiden ein treues, fleissiges **Dienstmädchen**, das die Hausgeschäfte versteht und bürgerlich kochen kann. Gute Zeugnisse notwendig. Eintritt Mitte September.

Anmeldungen unter Chiffre H 407 postlagernd Heiden. [630]

Gesucht:

[662]

Auf Ende September ein starkes, braves Mädchen vom Lande zur Verrichtung der gröbsten Hausarbeiten. Per Woche 5 Fr.

Ein treues, fleissiges Frauenzimmer, das mehrere Jahre bei einem Herrn das Hauswesen gewissenhaft besorgte, wünscht wieder ähnliche Stelle als **Haushälterin** in einer Stadt oder auf dem Lande. Bestes Zeugniß und gute Empfehlungen. [659]

Gefl. Offerten richte man unter Chiffre B B 659 an die Expedition d. Bl.

658] Eine junge, brave Tochter wünscht bei einer Herrschaft eine Stelle zu Kindern. Offerten befördert die Exped. d. Bl.

Man sucht eine passende Stelle für ein braves, junges, kräftiges, arbeitsames Thurgauer Mädchen zur Besorgung der Hausgeschäfte bei einer geachteten Familie, gleichviel ob in der Stadt oder auf dem Lande, wo sie als Familienglied gehalten würde. Eintritt nach Belieben.

Gefl. Offerten befördert sub Chiffre S 668 die Expedition d. Bl. [668]

Montreux.

674] Eine wohlgezogene, junge Tochter, die im Nähen und Bügeln bewandert ist, findet sofort nette Stelle als **Stütze der Hausfrau oder Zimmermädchen** in einer guten Familie in Montreux. Gute Behandlung und angenehmes Familienleben werden zugesichert. Günstige Gelegenheit, die französische Sprache zu erlernen.

Offerten sind zu richten unter Chiffre: M. M. poste restante Montreux.

Stelle-Gesuch.

Eine treue, fleissige Person gesetzten Alters, welche hauptsächlich gut nähen kann und auch die Hausarbeiten versteht, sucht wegen Familienverhältnissen baldigst dauernde und gute Stelle, sei es zu einer **Schneiderin** oder auch als **Stütze einer Hausfrau**.

Gefl. Offerten sub Chiffre Z 675 befördert die Expedition d. Bl. [675]

Gesucht:

673] Eine **Köchin**, die das Kochen gründlich versteht, wenn möglich auch etwas vom Garten, in eine gute deutsche Familie am Genfersee.

Offerten mit Angabe von Zeugnissen sind zu adressiren: P. S. poste restante Montreux.

Haushälterin-Gesuch.

Ein im Wirtschaftswesen tüchtiges Frauenzimmer mit gesetztem Alter findet gute und dauernde Stelle in einem **Gasthof** am Zürichsee. Kenntnisse der französischen Sprache erwünscht. [661]

Zwei Schwestern suchen Stellen in der französischen Schweiz, die eine als **Zimmermädchen**, da sie französisch kann; die andere wünscht in ein gutes **Privathaus zu kommen** zu Kindern oder für die Zimmer, wo sie Gelegenheit hätte, die französische Sprache zu erlernen.

Gefl. Offerten sub Chiffre S. 670 befördert die Expedition d. Bl. [670]

649] Eine ordentliche Tochter von 22 Jahren wünscht eine Stelle zu Kindern bei einer katholischen Herrschaft.

Offerten befördert die Expedition d. Bl.

Gesucht zu baldigem Eintritt:

667] Zur Besorgung von Kindern eine treue, durchaus zuverlässige Tochter braver Eltern, welche gut nähen und flicken kann. Gute und familiäre Behandlung wird zugesichert. Ohne ganz gute Empfehlungen oder Zeugnisse unnütz sich zu melden. — Offerten, wenn möglich mit Photographie begleitet, sub Chiffre L B 667 an die Expedition d. Bl.

646] Wo eine Tochter braver Eltern das **Kleidermachen** gründlich erlernen könnte, sagt die Expedition d. Bl.

Eine junge Tochter, die ein Jahr in einem **Mercerie-Geschäft** in der französischen Schweiz thätig gewesen, sucht wieder ähnliche, gute Stelle, wo sie nebenbei noch das Kochen erlernen könnte. Es wird mehr auf familiäre Behandlung, als auf hohen Lohn gesehen. Offerten sind an die Expedition dieses Blattes zu richten. [635]

639] Ein anständiges, braves, williges **Mädchen** von 14—16 Jahren findet eine nette Stelle bei familiärer Behandlung bei einer alleinstehenden Wittve mit einem Geschäft.

Offerten an Frau Wittve K. Schlittler-Schiesser in Glarus.

Gesucht:

666] Für einen älteren, alleinstehenden Herrn eine gesetzte **Haushälterin** aus besserer Familie, die einen kleineren Haushalt selbst besorgt und solemem gewissenhaft vorsteht. Nur bestempfohlene Reflektantinnen wollen sich melden.

Offerten unter Chiffre E A T 666 an die Expedition d. Bl.

Zur gefl. Beachtung!

Am 29. Juli fand die Jahresschlussfeier der Zöglinge des **Institutes zum hl. Kreuz in Ingenbohl** (Kt. Schwyz) statt. Ich hatte Gelegenheit, derselben beizuwohnen und waren die Leistungen der In- und Externen durchwegs lobenswerth. Die Arbeitsausstellung bot reichliche Abwechslung der einfachsten und feinsten Arbeiten jeder Art, und zum Schlusse verdienen die Deklamationen, Musik- und Gesangsvorträge volle Anerkennung. Einer solchen Prüfung beizuwohnen ist eine Freude und kann dieses Institut für Katholiken in jeder Beziehung bestens empfohlen werden, schon wegen seiner herrlichen, gesunden Lage zunächst des Vierwaldstättersees. Die Zöglinge werden in jeder Hinsicht mit Liebe und Sorgfalt behandelt. Unser Töchterchen kam heiter und blühend aussehend in die Ferien nach Hause und kehrt zum zweiten Mal in diese Pension zurück. — Zu näherer Auskunft sind wir stets gerne bereit. Adresse zu erfragen bei der Expedition d. Bl. [657]

Gesuch.

654] Man wünscht eine 17jährige Tochter aus gutem Hause, drei Sprachen sprechend, welche sieben einen dreimonatlichen Haushaltungskurs durchgemacht hat, bei einer honneten Herrschaft oder in einem Pfarrhause in der Stadt als Stütze der Hausfrau zu plazieren. Lohn wird nicht verlangt, dagegen ist elterliche Behandlung und Aufsicht erwünscht. — Gefl. Offerten sub Chiffre R B 654 befördert die Expedition d. Bl.

Eine ältere, gebildete Dame,

Wittve, wünscht einige junge Mädchen zur Erziehung oder weitem Ausbildung zu sich zu nehmen. Sehr gesunder Wohnort. Gute Schulen. Gelegenheit zu guten Musikstudien, Frauenarbeitskursen etc. Reines Deutsch. Beste Referenzen. Gefl. Offerten an die Expedition d. Bl. sub Chiffre N E L 658. — Baldige Anmeldung erwünscht. [658]

In einer Stadt des Kantons Aargau, wo gute Schulen sind, würde eine allein-stehende Wittve ein oder zwei Mädchen zur Erziehung aufnehmen, wo ihnen in jeder Hinsicht ein liebevolles Daheim geboten wäre. [672]

Pension Blumenthal

in schönster Lage des Kurortes — **Heiden** (Appenzell A.-Rh.) —

Billig zu vermieten: eine prach-tvolle Wohnung oder einzelne Zimmer, nach Wunsch auch mit Pension, zu 4-5 Fr., Alles inbegriffen. [612]

545] Empfehle mein unter staatlicher Aufsicht und Bewilligung geführtes **Stellenvermittlungs-Geschäft.**

J. J. Lehner, Notar,
in **Alchenflüh**, Bern.

Zweideckelkorb 2.50
mit Support, sehr solider
u. eleganter Einkaufskorb,
fre. dch. d. ganze Schweiz

J. H. Rüdlinger & Cie.
St. Fiden - St. Gallen. [664]

Für Kinder unentbehrlich

sind die so viel beliebten **Karlsruher Kinderzwieback**, à 30 Cts. per Dzd. Bestellungen werden per Nachnahme prompt besorgt. [615]

Bäckerei E. Dalang,
Rheingasse — **Basel.**

Brustleidenden [665]

u. Bluthustenden gibt ein geh. Leidens-genosse kostenfreie Auskunft üb. Heilung dieses Leidens. — Adresse: **E. Funke, Berlin**, Friedrichstr. 217. (M 11905/8 B)

Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg.)

669]

(Unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin Olga.)

(Mag 405 Stg.)

Beginn eines neuen Quartalkurses **Donnerstag den 3. Oktober.** Ausbildung in sämtlichen weiblichen Handarbeiten auf Grundlage des Zeichnens und Malens; Unterricht in Buchführung, kaufmännischem Rechnen und Korrespondenz. Wissenschaftliche Vorträge aus den Gebieten der Geschichte, Literatur, Pädagogik und Naturwissenschaften. — Ausser praktischer Ausbildung der Schülerinnen verfolgt die Anstalt den Zweck der Heranbildung von Lehrerinnen für Industrie- und Frauenarbeitsschulen. — Anfragen und Anmeldungen sind wemöglich vor dem 31. August, an welchem die Ferien beginnen, zu richten an

Das Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.**Bad Gonten.**

513] **Bad-, Molken- und Luftkurort**, eröffnet von Anfang Juni bis Ende September, mit sehr stark eisenhaltigen Quellen, für Trink- und Badekuren, vorzüglich gegen **Blutarmuth und Rheumatismus**. Schönste Aussicht auf die Sänstikette und Vorarlberge; mit Waldpark und Promenaden. Eisenbahnstation der Appenzeller-Bahn. Anstaltsarzt: **Dr. Sutter** in Appenzell.

Pensionspreis mit Zimmer von Juni bis Mitte Juli und von Mitte August bis Ende September **5 Fr.**; von Mitte Juli bis Mitte August **5-6 Fr.** mit Zimmer.

Billige Preise und aufmerksame Bedienung zusichernd, empfiehlt sich höchst Prospekte durch Unterzeichneten.

Sutter-Ullmann.

Lehr-Institut für Damenschneiderei von **Schwester Michnewitsch** in **Zürich**, Pfalzgasse 3 (Lindenhof). Kurs, inkl. Zuschneiden, 3 Monate; Lehrgeld 25 Fr., oder bei Anfertigung eigener Garderobe 50 Fr. Zuschneidekurs allein 3 Wochen; Lehrgeld 20 Fr. — **Costümes etc.** verfertigen wir billigst. — Für Auswärts genügt sitzende Taille. — Prospekte gratis. [47]

Es gibt nur einen **EINZIGEN ACHTEN** Alcool de Menthe und dies ist der

581] **ALCOOL DE MENTHE**
DE RICQLES

Unübertrefflich gegen Verdauungsbeschwerden, Magen- und Kopfweg, Uebelkeit u. s. w.; vertreibt sofort jedes Gefühl von Unwohlsein. Auch vorzüglich für die Toilette und die Zähne. — 50-jähriger Erfolg.

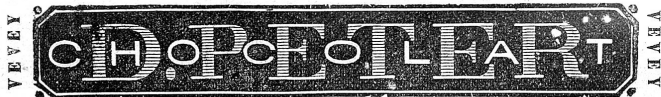
50 Belohnungen, darunter 29 goldene Medaillen. — Ueberall zu haben.

— **FABRIK IN LYON, COURS D'HERBOUVILLE 9.** —

Man verweigere die Nachahmungen und verlange den Namen „DE RICQLES“ auf den Flacous.

**10-jährige Spezialität! Selbstverschliessbare Einmachbüchsen**

mit Federn, Bügel oder Schrauben, [623]
in Blech und Hartglas, zum direkten Einkochen von Gemüse und Früchten, erprobt und empfohlen von vielen Hausfrauen, Köchen etc. **C. W. Hanisch**, Bahnhofstrasse 25, Zürich.

**Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.**

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [10]



Hydroleine, engl. Seifenpulver, ein Packet à 15 Cts., ersetzt 1/2 Kilo Marseille-Seife, reinigt die Wäsche weisser und schneller. In Fässchen von 50 Kilo à Fr. 52. — Ehrendiplom Brüssel 1888. — Best lautende Zeugnisse vieler Spitäler, Waschanstalten etc. (H 4145 Q) [1032]

Dépôt bei: **A. Füllemann**, Speisergasse 17, St. Gallen.

— En gros: **Robert Wirz**, Basel. —

Migräne-Elixir

VON **B. & W. Studer**, Apotheker in **Bern.**

Bestes und zuverlässigstes Mittel zu sofortiger Beseitigung der heftigsten Kopfschmerzen jeder Art. Bei vorschriftsgemäsem, längerem Gebrauch wird die Disposition zu Migräne völlig gehoben. Preis **Fr. 2. 50.** [24] Depots in den meisten Apotheken. (H 34 Y)



Médailles d'or et d'argent et diplomes
Amsterdam
Anvers, Paris
Académie national
Berne [13]
Londres, Zürich
Cacao & Chocolat en Poudre.

Was wird aus unsern Töchtern?

Von **Frau J. Kettler.**

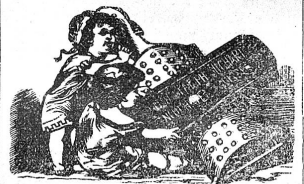
(Ma 118/SAB) Preis 50 Pfg. [656]

Zu beziehen durch jede Buchhandlung.

— **Zweite Auflage.** —

Goldene Medaille:
Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



SUCHARD 252
NEUCHÂTEL (SUISSE)

Beste Lokalheizung!

Patent-Ventilations-Füllöfen für Schulzimmer, Turnlokale, Wohn- u. Schlafzimmer, Corridors, Fabrik- und Wirtschaftslokale, Bureaux, Spitäler etc.

Feine Salon-Oefen mit Reliefkacheln, in maurischem, Renaissance- und Roccoco-Styl. Oefen mit Einfueuerung im Gang.

Spezial-Oefen für Kirchenheizungen, von denen bereits über 50 Stück in Thätigkeit sind und sich vortrefflich bewähren, empfehlen nach ihrem ausgezeichneten, im In- und Auslande berühmten Systeme [642]

Heiniger & Wegmann
(vorm. Schnell & Schneckenburger)
Oberburg bei Burgdorf (Kt. Bern).



Kranken- und Sanitäts-Geräthe zum Verkauf und zur Vermietung. **Tisch-, Flaschen- und Coupir-Weine**, 1. Qual., in beliebigem Quantum u. billigst. Speziell Familien u. Pensionen empfohlen. Muster und Analysen zur Verfügung.

500 Mark in Gold, wenn **Crème Grolsch** nicht alle Saut-unerigkeiten, als Sommerproben, Heber-feste, Sonnenbrand, Mitter, Menstruelle, befreit u. den Teint bis in Alter blendend weiß und jugendlich frisch erhält. Keine Schminke! Preis Frs. 1.30. Hpt-Dep. **A. Büttner**, Aostb., Basel.

Ein kleine Schrift über den **Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen** versendet auf Anfragen gratis und franko die Verfasserin **Frau Carolina Fischer**, 3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [287]

— Billigste, reellste —
Bezugsquelle für Corsets:
 Für Auswahlendungen
 angeben, wie das Maass genommen wurde.
 — Preisangabe erwünscht. —

Frau Amsler-v. Tobel, Corsetfabrikation, Zürich.

[94]

Laden: unter'm Hôtel Schwert.

CHOCOLAT
 in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
 leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [553]
 Von Kennern bevorzugte Marke.
 Garantirt rein bei mässigsten Preisen.

Pyrophosphorsaures
Eisenwasser
 (Stahlwasser),
 von Aerzten empfohlen als
 vorzügliches und äusserst an-
 genehm schmeckendes Tafel-
 wasser für Blutarme, Bleich-
 süchtige, Geschwächte, Recon-
 valescenten und an Verdauungs-
 schwäche Leidende. [570]
 Hecht-Apotheke
C. Friedr. Hausmann
 — St. Gallen. —

Feine
Flaschenweine.

Per Flasche Fr.
Malaga, rothgoldener, superior Fr. 2. —
 do. do. 1^a . . . 1.75
 do. dunkel . . . 1.80
Muscat, super. (f. Damenwein) . . . 2.50
Madeira, superior (direkt von
 der Insel) . . . 2.50
Madeira, 1^a (spanischen) . . . 2. —
Marsala, superior . . . 2.50
Burgunder (Beaune 1883) . . . 2.50
 do. (Thorins 1885) . . . 2. —
Bordeaux (Montferand 1883) . . . 2. —
Apenino, super. (guter Ersatz
 für Bordeaux) . . . 1.20
Veltliner (Sassella 1886) . . . 2. —
 do. (Inferno 1886) . . . 2. —
 do. (Grunello 1886) . . . 2.50
 (Bei grösseren Bezügen entspr. Rabatt).
 Ferner:

offene Tischweine
 in Gebinden von 50—400 und mehr Liter:

Ungarn, roth (Erlauer) . . . 75 Cts.
 do. do. (Meneser-Schiller) 70
 do. weiss (Siebenbürger) . 65
 Etna, weiss . . . 70
 Es empfehlen sich bestens [663]

Eugen Wolfer & Co.
 Flaschenweingeschäft, Rorschach.

Der Anker-
Pain-Expeller
 ist und bleibt
 das beste Mittel
 gegen Gicht, Rheumatismus,
 Nerven- und Gliederreizen,
 Zahnweh und bei Erkältungen.
 Nur echt mit Anker!
 Zu 1 u. 2 Fr. vorrätig in den meisten
 Apotheken. Ausführl. Beschreibung
 senden auf Wunsch kostenlos.
 F. Ad. Richter & Co., Olten.

Pensionat für junge Mädchen
 — in Corcelles bei Neuenburg. —

Nächsten Herbst könnten wieder einige junge Mädchen aufgenommen werden
 in der **Töchterpension** von **Mesdames Morard**. Sorgfältige Sprachstudien,
 Unterricht in den wissenschaftlichen Fächern, in der Musik, sowie in allen Hand-
 arbeiten etc. etc. Es sind auch spezielle Kurse neu eingerichtet worden für junge
 Mädchen, welche hauptsächlich die englische Sprache zu erlernen wünschen. Gesunder,
 angenehmer Aufenthalt, prachtvolle Aussicht auf den See und die Alpen. Christ-
 liches Familienleben. Vorzügliche Referenzen. [519]

Conserve- oder Einmachgläser
 mit Britannia-Verschraubung und Gummidichtung
 und lose Gläser ohne Deckel,
 dienlich zum Einmachen von Früchten und Gemüsen.
 Diese Gläser sind von 1/2 Liter bis 5 Liter haltend zu haben.
Einmachtopfe in Steinzeug,
Honiggläser mit Britannia-Verschraubung,
 à 100, 150, 200 und 400 Gramm haltend.
Conditorei-Gläser mit Patent-Nickelklappverschluss,
 mit Gummidichtung, 1 bis 6 Liter haltend.
Frucht- oder Beerenpressen.
 Es empfiehlt sich bestens [634]
J. Weber's Bazar — St. Gallen
 Marktgasse Neubau Zebra.

Auffärben
 in Farbe abgestorbener
 Herrenkleider.

Reinigung
 671] von
 Tisch- u. Boden-Teppichen,
 Pelz, Möbelstoffen,
 Gardinen etc.

Kleiderfärberei
 und
 chem. Wascherei
 von
G. Pletscher
 Winterthur.

Prompte und billige Bedienung.

Färberei u. Wascherei
 aller Artikel der
 Damen- und Herren-
 Garderobe.

Wascherei
 und
Bleicherei
 weisser Wollsaaten.

LIEBIG Company's
Fleisch-Extract
 Nur echt wenn jeder Topf
 den Namenszug J. Liebig
 in BLAUER FARBE trägt.

Nufenen, PENSION
 Rheinwald, 1576 M. ü. Meer,
 zwischen Splügen und
 Kt. Graubünden. St. Bernhardin.
 Im Pfarrhause in Nufenen finden auf Anmeldung hin einige Gäste eventuell
 Familie gute Unterkunft. Beste Gelegenheit für ruhigen Aufenthalt und ange-
 nehme Spaziergänge im nahen Walde, wie reizende Hochtouren. Führer vor-
 handen. Den geehrten Gästen steht eine reichhaltige Bibliothek zur Verfügung.
 Auskunft erteilt gerne
A. Schweizer, Pfarrer.

Grösstes Bettwaarenlager der Schweiz
 Gegründet 1866. **J. F. Zwahlen, Thun.** Gegründet 1866.

Versende franko durch die ganze Schweiz gegen Postnachnahme: [12]
 Zweischläfge Deckbetten, mit bester Fassi und 7 Pfund sehr feinem Halbflaum,
 staubfrei und gut gereinigt, beste Sorte, 180 cm. lang, 150 cm. breit Fr. 22
 Zweischläfge Hauptkissen, 3 Pfd. Halbfl., „ „ 120 „ „ 60 „ „ 8
 Zweischläfge Unterbetten, 6 „ „ 190 „ „ 135 „ „ 19
 Einschlafge Deckbetten, 6 „ „ 180 „ „ 120 „ „ 18
 Einschlafge Hauptkissen, 2 1/2 „ „ 100 „ „ 60 „ „ 7
 Ohrenkissen, 1 1/2 „ „ 60 „ „ 60 „ „ 5
 Zweischl. Flaumdeckbetten, 5 „ sehr feinem Flaum 180 „ „ 150 „ „ 31
 Einschlafge Flaumduvet, 3 „ „ 152 „ „ 120 „ „ 22
 Kindsdeckbetti, 3 „ Halbflaum 120 „ „ 100 „ „ 9
 Kindsdeckbetti, 2 „ „ 90 „ „ 75 „ „ 6
 Sehr guter Halbflaum, pfundweise à Fr. 2. 20, hochfeiner Flaum, pfundweise à Fr. 5.

Pension Holdener
Luftkurort Ober-Yberg.

— 3 Stunden von Einsiedeln. —
 1126 M. ü. M. — Pension: Mai, Juni,
 September und Oktober Fr. 3 bis Fr. 4
 mit Zimmer; Juli und August Fr. 3. 50
 bis Fr. 4. 50. Vier Mahlzeiten. Post.
 Telegraph. — Bestens empfiehlt sich
 302] **Frid. Holdener-Walder.**

Man beliebe bei Bestellungen von
Tricot-Tailen
 nachsteh. Masse genau auszufüllen

 A B . . . Brustbreite,
 C D . . . Tailllänge vornen,
 E F . . . Rückenbreite,
 G K . . . Rückenlänge, [542]
 J K J . . . Brustumfang,
 L M . . . Aermellänge,
 N O . . . Armweite,
 P . . . Kragenweite,
 Q R . . . Taillenumfang.
 Tricot-Resten werden beigeft.
 Reichhaltige Muster-Collection von
Tricot-Stoffen in glatt und ge-
 streift, eigener Fabrikation. Grosse
 Auswahl in **Kinder-Kleidchen**.
 Prompte Bedienung. Fabrikpreise.
St. Goar-Zeender
 Tricot-Fabrik Basel.

Das beste Heilpflaster
 gegen Flechten, bösartige Geschwüre,
 Hautausschläge, Geschwülste, Salzfuss,
 Frostschäden, Entzündungen u. alle der-
 artigen Uebel ist das seit langen Jahren
 berühmte und glänzend bewährte
Schrader'sche Pflaster (Indianpflaster)
 von Apoth. J. Schrader, Feuerbach-Stuttg.
 In 3erlei Nummern, deren Verwen-
 dung aus der Jedermann gratis und franko
 zu Diensten stehenden Broschüre zu er-
 sehen ist. [126]
 Generaldep.: Apoth. Hartmann in Steckborn.
 In den Apoth. zu St. Gallen, Baden, Basel
 (Adler-, Greifen- u. St. Elisabethenapoth.),
 Bischofszell (v. Muralt), Flawil, Frauenfeld
 (Dr. Schröder), Heiden, Herisau (Lobeck),
 Kreuzlingen, Luzern (Weibel), Rapperswil,
 Ragaz (Sünderhauf), Rehetobel (Joh. Hohl),
 Rorschach (Rothenhäusler), Schaffhausen
 (Pfähler und Fiez z. Klopfer), Winterthur
 (Mohrenapotheke), Zürich (Fingerhut am
 Kreuzpl., Lavater z. Elephant, Lilienkron
 am Weinplatz, Brunner z. Paradiesvogel,
 Baumann in Aussersihl).

CHOCOLAT
 & CACAO
MAESTRANI
ST GALL

Blooker's Cacao

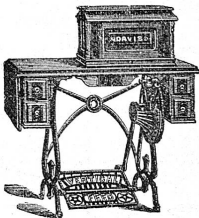
Die höchst erreichbaren Auszeichnungen.

London 1887: Ehren-Diplom.

Paris 1885: Ehren-Diplom.

Die neue Davis-Nähmaschine mit Vertikal-Transportvorrichtung.

Die „Davis“ unterscheidet sich in ihren Grundzügen ganz von den übrigen, im Gebrauche vorkommenden Nähmaschinen und vereinigt in der vollkommensten Weise in sich Kraft, Einfachheit u. Dauerhaftigkeit mit aussergewöhnlicher Leistung bei verschiedenartigster Verwendung. — Das verticale Transport-System der Davis-Nähma-



schine sichert unbedingte Genauigkeit der Funktion bei den stärksten wie bei den leichtesten Stoffen, wodurch Regelmässigkeit, Schönheit und Solidität der Nähte erreicht wird, und in Folge dessen sich diese Maschine für jede Art von Beruf eignet. — Dieselbe ist ebenso leicht zu erlernen wie zu gebrauchen. [93]

Als neueste Auszeichnung erhielt die Davis-Nähmaschinen-Gesellschaft

Das Diplom der Goldenen Medaille

der Internationalen Ausstellung in Brüssel 1889 — den höchsten für Nähmaschinen erhaltenen Preis.

Vertreter für die Ostschweiz (ausgenommen Bezirk Zürich):

A. Rebsamen, Nähmaschinenfabrik in Rüti (Kant. Zürich).

Vertreter für die Stadt und den Bezirk Zürich:

Hermann Gramann, Mechaniker, Münsterhof 20, Zürich.

35 Bahnhofstrasse 35

Alleinverkauf hoheleganter, äusserst dauerhafter

Salon-Boden-Teppiche

zu nachstehenden Ausnahmepreisen:

Grösse:	135/200	160/220	200/270	235/300	270/330	315/400
Preis:	Fr. 14. 80	19. 90	26. 50	41. —	49. —	86. —

Dazu passende Läufer und Vorlagen. Plüsch-Vorlagen von Fr. 2. 80 bis Fr. 12.

Salon-Tischteppiche (Chenille in feinsten Farben): 140/140 cm Fr. 9. 80 — 180/180 cm Fr. 14. 80.

Abtheilung Gedecke und Tischtücher:

Tischtücher, rein leinen, 145/145 cm Fr. 2. 90
mit 6 Servietten, 60/60 cm „ 6. —Tuch, Damast, 145/190 cm, mit 12 Servietten Fr. 11. 50
„ 145/145 cm, mit 6 Servietten, 70/70 cm „ 11. 80
„ 145/230 cm, mit 12 Servietten, 70/70 cm „ 21. 50

Theegedecke und Tafeltücher, feinste bis Seidendamast.

Beste Bezugsquelle für Hôtels und Anstalten.

Aussteuer-Magazine.

Zürich H. Brupbacher Zürich.

Für Kinder genügt
1/4—1/2, für Er-
wachsene 1/2—1
Tam-Confitüre.
Schachtel 1 Fr. 10 Ct.,
einzelne für 15—20 Ct.
nur in Apotheken.
Haupt-Depôt: Apoth.
C. Fingerhuth,
Neumünster-
Zürich.

Apoth. Kanold's
Tamar Indien
Aerztl. warm empfohl., unschädl., rein
pflanzl., sicher u. schmerzlos wirkende
Confitüre laxative
von angenehmem erfrisch. Geschmack,
ohne jede nachtheil. Nebenwirkung.
Allen Kcht.
Appetitlich. — Wirksam.

Seit Jahren in
Kliniken u. grösser.
Heil-Anstalten
gegen
Verstopfung,
Blutandrang,
Vollblütigkeit,
Hämorrhoiden,
Migräne etc.
fortlaufend in An-
wendung.



Brooke's Putzseife sollte in keiner Haushaltung mehr
fehlen, ist das beste Mittel, um Rost,
Schmutz, Flecken, Anlaufen zu entfernen, reinigt alle Küchen-
geräthe, macht Messing, Kupfer, Bestecke, Waffen etc. spiegel-
blank. — Zu haben in allen bessern Droguen und Spezerei-
handlungen. — Preis 25 Cts.
En gros: Robert Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

Merkwürdig

ist die Thatsache, dass die Her-
stellung eines ebenso feinen Ge-
tränkes wie der weltberühmte
Carlsbader Kaffee noch so wenig
bekannt ist. Zur Bereitung des-
selben gehört nichts weiter, als
irgend eine gute Bohnen-Kaffee-
sorte und ein ganz kleiner Zusatz
von Weber's Carlsbader Kaffee-
Gewürz in Portionsstücken. Dieses
vorzügliche Gewürz ist in Colonial-
waren-, Delikatess- und Droguen-
Handlungen zu haben. [361—1]

Erreichbar bestes Fabrikat.

Engros-Depôt und Versandt für die Schweiz bei:
Binswanger & Cie., Basel (Nachf. von J. J. de G. Müller).Zu haben in allen grösseren Spezereiläden und Droguerien
in Büchsen à Fr. 4. — per 1/2 K^o, Fr. 2. 20 per 1/4 K^o,
343] Fr. 1. 20 per 1/8 K^o. (M 5763 Z)

Fabrikanten: J. & C. Blooker, Amsterdam.

Ein Urtheil

über die von der Firma **Rudolf Ringier, Sohn, in Lenzburg,**
mit Lanolin doppelt überfetteten

= pharmaceutischen Seifen. =

546] Nach längerem Gebrauche der Ringier'schen pharmaceutischen Seifen in der Praxis wie in der Familie kann ich dieselben als **vorzüglich** empfehlen. Als Toilettenartikel zu täglichem Gebrauche übertrifft die **Basiseife** mit oder ohne Parfüm durch ihren erweichenden Einfluss auf die Haut speziell im Winter bei Neigung zu Schrundbildung der Hände die feinsten Glycerinseifen. Aus dem gleichen Grunde sind die **Theerseifen** empfehlenswerth, indem der hohe Lanolin-gehalt den allfällig für empfindliche Haut reizenden Einfluss des Theers aufhebt ohne Schädigung der medicamentösen Wirkung. Die **Marmorseife** ist bei Disposition der kleinen Kinder zu Kopfschuppen ein ganz vortreffliches Abwehrmittel. (O F 2351) Zürich, im Februar 1889.

Med. Dr. Marie Heim.

In den Apotheken erhältlich.
Preiscourante gratis und franko.

ZAHN-ELIXIR, PULVER UND ZAHNPASTA
DER
RR. PP. BENEDICTINER
DER ABTEI VON SOULAC
(Frankreich)
Dom MAGUELONNE, Prior
2 goldne Medaillen: Brüssel 1889 — London 1884
DIE HÖCHSTEN AUSZEICHNUNGEN

ERFUNDEN durch den Pater Pierre BODINAUD im Jahre 1373

Der taedliche Gebrauch des Zahn-Elixirs der RR. PP. Benedictiner, in der Dosis von einigen Tropfen im Glase Wasser vermindert und heilt das Hohlwerden der Zähne, welchen er weissen Glanz und Festigkeit verleiht und dabei das Zahnfleisch stärkt und gesund erhält.

Wir leisten also unseren Leuten einen thatsächlichen Dienst indem wir sie auf diese alte und praktische Preparation aufmerksam machen, welche das beste Heilmittel und der einzige Schutz für und gegen Zahnleiden sind.

Wass. parfüm. 1807 & 1889, nach dem de-Sorrey General-Agent: **SEGUIN BORDEAUX**
Zu haben in allen guten Parfümeriegeschäften, Apotheken und Droguenhandlungen.

Ein prima Hausmittel



ist der **Eisenbitter** von Joh. P. Mosimann, Apotheker in Langnau i. E. Aus den feinsten Alpenkräutern der Emmenthaler-berge bereitet. Nach den Aufzeichnungen des s. Z. weltberühmten Naturarztes **Michael Schüppach** dahier. In allen Schwächezuständen (speciell **Magenschwäche, Blutarmuth, Nervenschwäche, Bleichsucht**) ungemein stärkend und überhaupt zur **Aufrichtung** der Gesundheit und des guten Aussehens **unübertreffl.; gründlich blutreinigend**. Alt bewährt. Auch den **weniger Bemittelten** zugänglich, indem eine Flasche zu Fr. 2¹/₂ mit Gebrauchsanweisung, zu einer **Gesundheitskur von vier Wochen** hinreicht. **Aerztlich empfohlen. Dépôts in St. Gallen** in den Apotheken: Rohsteiner, Hausmann, Schobinger, Stein, Warthenweiler; **überhaupt in den meisten Apotheken der Schweiz.** (H 2500 Y) [564]

Mit 6 Ehrendiplomen und 10 goldenen und silbernen Medaillen ist in den letzten drei Jahren der

Echte Eisencognac Golliez

prämirt worden.

Sein 15jähriger Erfolg in der Schweiz und dem Auslande ist der beste Beweis für seine unbestreitbare Wirksamkeit gegen **Appetitlosigkeit, Bleichsucht, Blutarmuth, Magenkrämpfe, Müdigkeit, schwere Verdauung, Schwächezustände, Uebelkeit, Migräne** etc. [18]Ausgezeichnetes Stärkungs- und Wiederherstellungsmittel, allen schwächlichen und an Frost leidenden Personen bestens zu empfehlen. **Man weise alle Nachahmungen zurück**, deren Wirkung unbekannt ist und verlange ausdrücklich den allein echten **Eisencognac Golliez**, Marke der **zwei Palmen**. Flacons à Fr. 2. 50 und Fr. 5. —.

Hauptdepôt: Apotheke Golliez in Murten.